

Von: Jörg Mangold Mangoldteam <jm@mangoldteam.de>

Betreff: Solidarität mit Mohammad

Datum: 17. Februar 2017 10:03:19 MEZ

An: info@buergerbewegung-ansbach.de

17. Februar 2017

Sehr geehrter Herr Herrmann,

aus Sicht eines Kinder- und Jugendpsychiaters, der immer wieder unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in Behandlung hat aufgrund posttraumatischer Belastungsstörungen, sind diese Vorgängen Flüchtlinge erst in Integration zu begleiten und anschließend unter ständiger Abschiebungsangst leben zu lassen katastrophal in ihrer Auswirkung auf die seelische Gesundheit.

Sicherheit ist was Flüchtlinge suchen, sie haben oft schreckliches erlebt in ihrem Heimatland und auf der Flucht, junge Minderjährige oft in ganz besonderem Maße.

Was sie jetzt brauchen ist eine Perspektive, einen sicheren Ort, der eben auch eine Möglichkeit zur Ausbildung und Integration beinhaltet. Damit sind sie oft hochgradig motiviert und ein Pluspunkt für Betriebe.

Es ist einfach wirklich absurd, vorne herum Integration zu belobigen und hintenherum die gleichen Menschen möglichst in Unsicherheit einer ständigen Abschiebung zu lassen. Aus psychiatrischer Sicht ist das eine fahrlässige Gefährdung der seelischen Gesundheit, die bei Minderjährigen dem Tatbestand einer Kindeswohlgefährdung gleichkommt. Wenn das Vorgehen des bayerischen Staates von Eltern mit ihren Kindern exerziert würde, würde wohl das Jugendamt einschreiten.

Als Psychiater und Therapeut führt diese Regelung der jederzeitigen Abschiebemöglichkeit alle Behandlungserfolge zur Stabilisierung Traumatisierter ad absurdum.

Legen Sie die rechtlichen Rahmenbedingungen in einer menschlichen und sinnvollen Weise aus!

Dass das geht wissen Sie und auch darum, dass es mal wieder ein Bayerischer Sonderweg ist.

Beste Grüße aus Herrieden

MangoldPRAXISTEAM 

Jörg Mangold
Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und-psychotherapie
Vogteiplatz 12
91567 Herrieden
tel 09825-927500 fax 927501
www.mangoldteam.de
<http://achtsamkeitundselbstmitgefuehl.de/vita/>